



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 22.06.2022 – Auszug aus Drucksache 18/23455 –

Frage Nummer 31 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Christian
Zwanziger**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten, neuen Mittel oder Projekte für Baumaßnahmen und Sanierung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) wurden aus Sicht der Staatsregierung seit dem Versprechen von 1,5 Mrd. Euro durch Ministerpräsident Dr. Markus Söder beim Schlossgartenfest 2018 bereits realisiert bzw. sind konkret im Staatshaushalt budgetiert (bitte konkrete Summen, Projekte, Haushaltstitel und Jahre auflisten), wie bildet sich der durch den ehemaligen Staatsminister Bernd Sibler im Dezember 2021 bereits für 2022 in Aussicht gestellte Beginn der Sanierung des Schlosses (Fassade insbesondere am Mittelrisalit) und die weiteren Sanierungsschritte im Haushalt ab, und welche weiteren Schritte unternimmt die Staatsregierung konkret, um für den zeitnahen und zeitgemäßen Ersatz oder die Renovierung von Gebäuden der FAU, der innovativsten Universität Deutschlands und zweitinnovativsten Universität Europas (Reuters Ranking 2019), zu sorgen?

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Der Freistaat Bayern hat seit 2019 neue Große Baumaßnahmen für die Sanierung und Modernisierung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) mit Gesamtkosten von bisher bereits ca. 1 Mrd. Euro genehmigt und verfolgt die Investitions-Offensive für die größte nordbayerische Universität mit Nachdruck. Die Finanzierung der Vorhaben ist jeweils gesichert. Auch die weiteren Maßnahmen in Höhe von 0,5 Mrd. Euro werden mit Hochdruck geprüft und vorangetrieben. Es handelt sich bei den bisher genehmigten Projekten um folgende Maßnahmen:

Bauvorhaben Erlangen Innenstadt:

- Umbau, Sanierung und Erweiterung des Himbeerpalasts;
- Neubau eines Hörsaalzentrums mit Audimax in der Henkestraße, jeweils für die Philosophische Fakultät;
- Kanalsanierung Erlangen Innenstadt für Universität und Universitätsklinikum.

Die Gewinner der Architektenwettbewerbe für den Himbeerpalast (Schulz und Schulz Architekten) und das Hörsaalzentrum Henkestraße (Ackermann Raff Architekten) wurden am 13.12.2021 und 17.03.2022 bekanntgegeben.

Bauvorhaben Erlangen Südgelände:

- Neubau für die Technische Chemie für die Technische Fakultät;
- Chemikum, 2. Bauabschnitt, für die Naturwissenschaftliche Fakultät;
- Erschließungsmaßnahmen zum Chemikum;
- Neubau zweier Hörsaalgebäude auf dem Südgelände für die gemeinsame Nutzung durch die Technische und die Naturwissenschaftliche Fakultät. Bei diesem Vorhaben erfolgt der Spatenstich am 23.06.2022.

Bauvorhaben Nürnberg:

Anstelle einer staatlichen Baumaßnahme wird der Ersatzneubau für die Erziehungswissenschaften der FAU im Zuge einer öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP) als sog. Bestellbau realisiert. Die Ausschreibung hierfür ist im Dezember 2021 erfolgt. Ein Zuschlag an einen privaten Partner erfolgt voraussichtlich im Oktober 2022.

Zu Kosten, Baubeginn, Istaussgaben und Haushaltsansatz der jeweiligen Maßnahmen wird auf die beigefügte Anlage *) verwiesen. Hierbei ist zu beachten, dass die Behandlung einiger Maßnahmen in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen vorgesehen ist, weshalb bei diesen keine Nennung von Schätzkosten möglich ist.

Bei der Sanierung des Schlossgebäudes ist die Universität, wie im Dezember 2021 zugesagt, bereits in Vorleistung getreten und hat den Auftrag für die Sanierung des Mittelrisalits an das Staatliche Bauamt Erlangen-Nürnberg erteilt. Der Projektantrag für die komplexe Hauptmaßnahme der Generalsanierung des denkmalgeschützten Gebäudes liegt der Staatsregierung inzwischen vor und wird intensiv geprüft.

Die verschiedenen anstehenden Einzelvorhaben werden vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst entsprechend den Leitentscheidungen des Ministerrats vom 03.07.2018 mit höchster Priorität verfolgt und im bewährten Verfahren in Abstimmung mit dem Bau- und dem Finanzressort vorangetrieben. Die Priorisierung der konkreten einzelnen Baumaßnahmen erfolgt dabei in enger und fortwährender Abstimmung mit der FAU.

*) Von einem Abdruck wurde abgesehen. Die Anlage ist als pdf-Dokument [hier](#) einsehbar.